

Datum: 28. Juni 2018

Thema: Bremen Senatswahl 2019

„Mehr Ideen für Bremens Zukunft“

Diesen Appell richtet Detlef Blome, Leiter der Metropolregion Bremen-Oldenburg/Wirtschaftsregion Nordwest, an alle Politiker im Vorfeld der im nächsten Jahr anstehenden Senatswahl. „Herausforderungen wie die Digitalisierung, weltpolitische Irrungen und Wirrungen sowie der demographische Wandel verlangen nach einer zukunftsorientierten Gesamtidee für die Hansestadt - jenseits der Parteiprogramme.

Als Stimme des Mittelstands können wir darum die Verantwortlichen nur davor warnen, sich vom augenblicklich starken Wirtschaftswachstum Bremens zu einem „weiter so“ verleiten zu lassen. Denn bereits heute ist abzusehen, welche Probleme uns künftig beschäftigen werden. Die Abwanderung verschiedener Unternehmen der Lebensmittelindustrie zeigt beispielsweise deutlich, dass sich Bremen auf einen Strukturwandel vorbereiten muss. Bisher ist aber leider kein zukunftsorientiertes Konzept für Neuansiedlungen zu erkennen.

Ebenso unbeantwortet scheint die Frage, wie Bremen seine Anziehungskraft für hochqualifizierte Fachkräfte steigern will. Soll die Hansestadt nicht den Anschluss zu ihren Mitbewerbern verlieren, müssen bezahlbarer Wohnraum und weitere Rahmenbedingungen wie Verkehrsanbindungen und KITAS schnell optimiert werden.

In der von Senat propagierten „Wachsenden Stadt“ müssen zudem mehr Gewerbeflächen geschaffen werden, die sowohl Raum für innovative Neugründungen als auch Platz für wachsende Mittelständler bieten.

Zusammengefasst hofft der Mittelstand sehr, dass alle, die die Geschicke Bremens in ihre Hände nehmen wollen, folgende Frage beantworten können: Wo sehen Sie Bremen in fünf Jahren?“

Kontakt: Detlef Blome, Leiter der Metropolregion Bremen-Oldenburg/Wirtschaftsregion Nordwest, Tel.: 04221-9445814, E-Mail: detlef.blome@bvmw.de

Der BVMW. Die Stimme des Mittelstands